

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 36 (1976-1977)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Jahresrechnung des Bündner Lehrervereins vom 1.7.1975 bis 30.6.1976

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresrechnung des
Bündner Lehrervereins
vom 1.7.1975 bis 30.6.1976

I. Erfolgsrechnung

a) Einnahmen

Kantonsbeitrag an den BLV	2 000.—
Kantonsbeitrag an das Schulblatt	18 000.—
Beitrag des Lehrerturnvereins	<u>100.—</u>

20 100.—

Beiträge:

Nachzahlungen Beitr. 74/75	2 x 25.—	50.—
Vorstandsmitglieder	2 x 35.—	70.—
amtierende Aktivmitglieder	984 x 45.—	44 280.—
freiwillige Aktivmitglieder	16 x 45.—	720.—
Kollektivbeitrag Kloster Cazis		120.—
Nachzahlungen		170.—
Passivmitglieder	1 x 19.80	19.80
	1 x 20.—	20.—
	90 x 22.50	2 025.—
Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen		
mit mehr als 25 Wochenstunden	67 x 25.—	1 675.—
Abonnenten und Arbeits- und Hauswirt-		
schaftslehrerinnen mit weniger als		
25 Wochenstunden	262 x 15.—	3 930.—
Schulbehörden	36 x 15.—	<u>540.—</u>
		53 619.80
Inserrate Jahrgang 35		10 188.35
Einzelnummern Schulblatt und Separat-		
abzüge		92.—
Zins Sparheft Kantonalbank		883.50
Sektion Graubünden SLV Postcheck		1 091.50
Sektion Graubünden SLV Sparheft		1 357.85
Spezialrabatt SLV		1 843.—
Verschiedenes		<u>56.50</u>
Total Einnahmen		<u>89 232.90</u>

b) Ausgaben

Mitgliederbeiträge SLV	970 x 19	18 430.—
Schulblatt Jahrgang 35 (ohne 6/35!)		
Druckkosten, Casanovas Erben AG		37 689.10
Honorare		880.—

Redaktion	1 200.—	
Zeitungstransporttaxen	<u>338.05</u>	40 107.15
Beitrag Schule und Elternhaus	30.—	
Kantonale Lehrerkonferenz in Tiefencastel	4 134.50	
Sitzungen inkl. Präsidentenkonferenz	3 027.40	
Honorare Vorstand	4 200.—	
Postcheckgebühren	387.60	
Drucksachen	260.—	
Porti und Telefon	491.80	
Inserateprovision	31.90	
Inserateverwaltung	962.—	
Besoldungsstatistiker	400.—	
AHV-Beiträge und Steuern	1 554.70	
Rechtsberatung	200.—	
Abonnemente («Die Volkswirtschaft», «Schweizer Jugend»)	53.—	
Verschiedenes	335.—	
Rückerstattungen	345.—	
Total Ausgaben	<u>74 950.05</u>	

c) Abschluss

Einnahmen	89 232.90	
Ausgaben	<u>74 950.05</u>	
Vorschlag	<u>14 282.85</u>	

II. Vermögensnachweis

Sparheft Graubündner Kantonalbank	42 206.30	
Postcheckguthaben	1 374.56	
Kassenbestand	<u>233.14</u>	
Vermögen am 30.6.1976	<u>43 814.—</u>	

III. Vermögensrechnung

Vermögen am 30.6.1976	43 814.—	
Vermögen am 30.6.1975	<u>29 531.15</u>	
Vermögenszunahme	<u>14 282.85</u>	

Arosa, den 12.7.1976

Der Kassier:
H. Finschi

Wichtige Mitteilung des Kassiers

Seit dem 1. Januar 1976 bin ich als Kassier des Bündner Lehrervereins tätig. Bald nach Antritt meines Amtes habe ich festgestellt, dass die Mitgliederkontrolle des BLV eine sehr **zeitraubende** Angelegenheit ist. Da es mein Prinzip ist, meine **Zeit** und meine **Arbeitskraft sinnvoll** und **produktiv** auszunützen, suchte ich nach einer zweckmässigen Reorganisation dieser Mitgliederkontrolle. Ab Vereinsjahr 1976/77 wird diese nun über den gemeindeeigenen IBM-Computer von Arosa laufen. Lohnt sich der Einsatz eines Computers für uns überhaupt? Diese Frage kann ich mit einem überzeugten «JA» beantworten.

1. Durch den Einsatz eines Computers wird der Kassier des BLV von stumpfsinniger, zeitraubender Arbeit für immer entlastet, denn die Programme, die hier in Arosa erstellt wurden, können auf jedem Computer des gleichen Systems eingesetzt werden. Natürlich kann auch jeder zukünftige Kassier des BLV, der irgendwo im Kanton wohnt, weiterhin mit dem Computer von Arosa arbeiten!
2. Der wahrlich mühsame Einzug der Mitgliederbeiträge kann umfassender und erfolgreicher gestaltet werden. Auf dem Papier haben wir im ganzen rund 2000 «Kunden». 1975/76 haben aber nur rund 1500 ihren Beitrag einzahlt, d.h. dass dem BLV jedes Jahr viele Mitgliederbeiträge «durch die Latten» gehen! Wenn

es uns gelingt, mit Hilfe der Technik, diese «stillen Reserven» auszunützen, so machen sich die Computerkosten von ca. Fr. 800.– pro Jahr weit mehr als bezahlt!

3. Auf dem Computer sind die Aktivmitglieder mit den folgenden Daten gespeichert: Anrede, Name und Vorname, Beruf, Adresse und Wohnort, Schulort, Inspektoratsbezirk, Geburtsjahr, Patentierungsjahr, Dienstjahre. Die Technik soll nämlich nicht nur dem BLV dienen, sondern auch dem Erziehungsdepartement, den Schulinspektoren, den Arbeitsschulinspektoren, dem BSV usw., usw.! Alle Interessenten können mit Listen und Adressetiketten aller Art beliefert werden. Wer in dieser Hinsicht etwas benötigt, kann sich mit mir in Verbindung setzen.

Wie geht nun diese Mitgliederkontrolle vor sich? Der Computer schreibt die Einzahlungsscheine, und diese werden den Mitgliedern und Abonnenten im September **direkt zugestellt**, also nicht mehr im Schulblatt Nr. 1, um dann irgendwo in einem Papierstapel in einen Dornröschenschlaf zu verfallen. Die eingehenden Girozettel bringe ich auf die EDV-Abteilung, wo dann die Zahlungen registriert werden. Auf Ende Oktober werde ich mit einer Zahlungsliste beliefert. Wer bis zu diesem Datum noch nicht bezahlt hat, wird mit einer ersten Mahnung beglückt!

Bitte beachten Sie, dass auf der Vorderseite des Einzahlungsscheines **keine Korrekturen** vorgenommen werden dürfen. Für Mitteilungen und Berichtigungen ist die **Rücksei-**

te des Girozettels zu benützen. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Der Kassier:
H. Finschi

Revisorenbericht

Die am 14. Juli 1976 in Arosa vorgenommene Prüfung der Vereinsrechnung des BLV, mit Abschluss auf den 30. Juni 1976, zeigt folgendes Ergebnis:

Die Jahresrechnung schliesst bei Fr. 89 232.90 Einnahmen gegenüber Fr. 74 950.05 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 14 282.85 ab. Dieser günstige Abschluss täuscht und soll nachstehend erläutert werden:

- a) Die Druckkosten des Schulblattes Nr. 6 von Fr. 9 160.— sind in der Abrechnung noch nicht enthalten.
- b) Durch den Beitritt unseres Vereins zum SLV floss das Vermögen der Sektion Graubünden des SLV im Betrage von Fr. 2 450.— in unsere Kasse.
- c) Weiter gewährte der SLV einen Spezialrabatt von Fr. 1 843.—
- d) Der Kantonsbeitrag an das Schulblatt wurde von Fr. 15 000.— auf Fr. 18 000.— erhöht.

Der neu gewählte Kassier hat, dem Beispiel seiner Vorgänger folgend, die Vereinsrechnung ordnungsgemäss und sauber geführt. Sämtliche Belege über Ein- und Ausgänge sind vorhanden und stimmen mit den Eintragungen überein.

Wir beantragen der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 1975/76 zu genehmigen und den Kassier sowie den Vorstand des BLV unter Verdankung der geleisteten Dienste zu entlasten.

Ilanz/Igis, den 14. Juli 1976

Die Rechnungsrevisoren:
Leonhard Steiner
Christian Darms